

# Protokoll der Generalversammlung 2017

Freitag, 19. Mai 2017, 18.00 Uhr, im Dachsaal der pflegimuri

**Vorsitz** Dr. Franz Hold, Muri, Präsident  
**Protokoll** Irene Fleischlin, Assistentin Direktion/Verein

## Anwesend

Einzelmitglieder	39
Gäste	9
Stimmberechtigte	39
Das absolute Mehr beträgt	20

## Entschuldigt

Diverse Einzelmitglieder und Gemeinden.

Zu den Traktanden sind keine Anträge eingegangen.

## Traktanden

- 1 Begrüssung
- 2 Wahl der Stimmzähler
- 3 Genehmigung Protokoll GV 2016
- 4 Jahresbericht 2016
- 5 Jahresrechnung 2016  
mit Bericht der Revisionsstelle
- 6 Mitgliederbeiträge 2018
- 7 Wahlen
  - a Wahl der Revisionsstelle
- 8 Verschiedenes
  - a Information Bau
  - b Bericht aus dem Betrieb
  - c Anträge

## 1 Begrüssung

Der Präsident, Dr. Franz Hold, begrüsst die Anwesenden zur Generalversammlung des Vereins pflegimuri.

## 2 Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler schlägt der Präsident Christoph Allemann vor. Es gibt keinen Gegenvorschlag aus der Versammlung, somit wird Christoph Allemann einstimmig gewählt.

## 3 Genehmigung Protokoll GV 2016

Das Protokoll der Generalversammlung vom 3. Juni 2016 konnte angefordert oder auf [www.pflegimuri.ch](http://www.pflegimuri.ch) gelesen werden. Das Protokoll wird ohne Gegenstimme genehmigt und verdankt.

## 4 Jahresbericht 2016

Der Geschäftsbericht 2016 wurde den Vereinsmitgliedern zugestellt.

- **Bauprojekt Löwen**  
Mittels eines Abbruch-/Aufbruchfestes wurde Ende Juni 2016 das Ökonomiegebäude verabschiedet und gleichzeitig der Bau des «Löwen» eingeläutet.
- **Anlässe in der pflegimuri**  
Im 2016 haben zahlreiche Veranstaltungen in der pflegimuri stattgefunden, stellvertretend dazu sind die Anlässe von musig im pflegidach mit 52 Konzerten und 105 Musikern zu erwähnen. Diese Konzerte sind für die Bewohnerinnen und Bewohner kostenlos. Der Verein freut sich sehr über die erfolgreiche Zusammenarbeit mit musig im pflegidach, welche sehr gut zur Philosophie der pflegimuri passt.
- **pflegimuri soll zum Dorf gehören**  
Die pflegimuri hat das Ziel, sich immer zu verbessern. Die pflegimuri soll zum Dorf gehören. Eine integrierte Versorgung im Freiamt, in enger Zusammenarbeit mit Spital, Spitex und anderen Heimen, ist das Ziel.
- **Dank**  
Der Präsident dankt allen freiwilligen Helferinnen und Helfern. Ohne ihren engagierten Einsatz wäre vieles nicht möglich.  
Weiter dankt Dr. Franz Hold Thomas Wernli und der Geschäftsleitung sowie dem Vorstand für die konstruktive Zusammenarbeit. Nicht zuletzt dankt er allen Mitarbeitenden der pflegimuri für ihre tägliche Arbeit.

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

## 5 Jahresrechnung 2016

Christoph Käppeli, Vizepräsident und Ressortverantwortlicher Finanzen, erläutert die Rechnungen Verein und Betrieb. Er bedankt sich beim Team Rechnungswesen unter der Leitung von Sabine Boeckh für die sorgfältige Führung der Rechnung.

### Highlights des Geschäftsjahres 2016

- Erfreuliches Resultat
- Massnahmen betreffend Einsparungen im Bereich Sach- und Personalkosten greifen
- Belegungsauslastung blieb mit durchschnittlich 86 Prozent weiterhin tief
- Case Mix der Bewohnerinnen und Bewohner erhöhte sich, was der strategischen Ausrichtung der pflegimuri entspricht
- Budgetvorgaben konnten eingehalten werden
- Finanzierung Löwen konnte bereitgestellt werden

### Betrieb

Erfolgsrechnung 2016

- Der Betriebsertrag ist mit Fr. 23'644'000 gegenüber dem Vorjahr in etwa gleichgeblieben (2015: Fr. 23'643'000)
- Die Personalkosten sind Fr. 468'000 tiefer als im 2015
- Wesentlicher Posten im Sachaufwand ist die Miete mit Fr. 2'076'000; dies entspricht der berechneten Miete die erwirtschaftet werden sollte
- Betriebsgewinn: Fr. 29'000
- Personalbestand (in 100%-Stellen): total 229, davon 145 Pflegepersonal, 37 Ausbildungsplätze

### Verein

- Die Baukosten für den Neubau Löwen sind mit Fr. 6'936'000 separat ausgewiesen. Hypotheken werden tranchenweise aufgenommen und beliefen sich im 2016 auf 3 Mio. Fr.
- Das Eigenkapital beträgt 1.7 Mio. Fr. und konnte gegenüber dem Vorjahr um Fr. 93'000 verstärkt werden
- Der Verein ist sehr Eigenmittel stark
- Erfolg Verein: Fr. 63'000, Erfolg Betrieb: Fr. 29'000, Gesamterfolg: Fr. 92'000 (2015: Fr. -40'000)

### Ausblick

- Wir sind gut ins 2017 gestartet, jedoch nimmt die Auslastung aktuell wieder ab
- Case Mix der Bewohnerinnen und Bewohner ist über Budget
- Das Budget sollte eingehalten werden können
- Die Taxen 2017 wurden leicht angepasst (nicht teurer, aber transparenter)
- Sicherstellung Finanzierung Löwen

Da keine Fragen zur Rechnung gestellt werden, übergibt Christoph Käppeli das Wort an Daniel Troxler der Revisionsstelle BDO.

### 5a Bericht der Revisionsstelle

Thomas Schmid hält fest, dass die Rechnung dem Gesetz, den Statuten und dem internen Kontrollsystem (IKS) entspricht. Die Rechnung wird kompetent geführt durch Sabine Boeckh. Thomas Schmid empfiehlt die Rechnung zu genehmigen und Decharge zu erteilen.

Die Rechnung wird ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung angenommen.

## **6 Mitgliederbeiträge 2018**

Der Präsident beantragt, die Mitgliederbeiträge wie bisher auf Fr. 20.- für Einzelmitglieder und Fr. 50.- für Gemeinden festzulegen.

Die Mitgliederbeiträge 2018 werden wie beantragt einstimmig genehmigt.

## **7 Wahlen**

### **7a Wahl der Revisionsstelle**

Für das Jahr 2017 wird wiederum die bewährte Revisionsstelle BDO AG zur Wahl vorgeschlagen. Die Wahl erfolgt ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung. Dr. Franz Hold dankt für die Arbeit. Thomas Schmid nimmt die Wahl dankend entgegen.

## **8 Verschiedenes**

### **8a Information Bau**

Guido Küng, Leiter Bau und Technik, berichtet über den Stand des Baus Löwen. Er illustriert den Baufortschritt anhand von Fotos, die von der Webcam der Baustelle Löwen stammen. Die Webcam kann auf der Website der pflegimuri abgerufen werden ([www.pflegimuri.ch/aktuell.html](http://www.pflegimuri.ch/aktuell.html)). Allen Interessenten steht zudem eine Aussichtsplattform zur Verfügung. Diese kann gerne genutzt werden, um sich selbst vor Ort ein Bild über den Bau zu machen.

Vor gut einem Jahr wurde das Ökonomiegebäude geräumt und Vorbereitungsarbeiten für den Abbruch wurden getätigt. Nach dem Abbruch-/Aufbruchfest wurde Ende Juli das Gebäude abgebrochen und mit den Aushubarbeiten begonnen.

Aktueller Stand: Die Untergeschosse sind weit fortgeschritten. Die von der AEW betriebene Ölheizung im Untergeschoss ist bereits installiert und sollte Ende Juni in Betrieb genommen werden können.

Terminlich sind wir aufgrund der Witterungsbedingungen im Winter leicht im Rückstand, dies sollte jedoch bis Ende Rohbau wieder aufgeholt werden können.

Ziel ist es, vor dem Winter das Dach montiert zu haben. Bis Frühsommer 2018 sollte der Bau fertiggestellt werden.

Finanziell ist der Bau im Rahmen des Kostenvoranschlags.

Das neue Gebäude beinhaltet im Erdgeschoss eine Demenzabteilung und im 1. und 2. Obergeschoss integrative Wohnbereiche. Zudem werden im Erdgeschoss Schulungsräume und Sitzungszimmer eingerichtet. In den beiden Obergeschossen werden die Spitex und die pflegimuri interne Büroräumlichkeiten beziehen. Die Wäscherei und die Heizzentrale befinden sich im Untergeschoss.

### **8b Bericht aus dem Betrieb**

Thomas Wernli erwähnt, dass das ganze Team der pflegimuri zum guten Betriebsergebnis des vergangenen Jahres beigetragen hat. Kostenreduktionen sind auch in einem Pflegeheim möglich. So konnte die Betreuungspauschale für dieses Jahr von Fr. 62 auf Fr. 59 gesenkt werden.

Zu erwähnen sind auch die verschiedenen Projekte. Das Projekt «Slow Stream Rehabilitation» sieht ein in der pflegimuri integriertes Rehabilitationsangebot vor. Spital, Versicherungen und das Departement Gesundheit und

Soziales sind sehr interessiert, aber niemand will mitmachen.

Im Projekt «daHeim» geht es um ein integriertes Versorgungskonzept. Die Kooperation mit anderen Pflegeinstitutionen ist wichtig, nur so kann bewohnerorientiert gearbeitet werden. Via Drehscheibe sollen Personen der jeweiligen passenden Institution beratend zugewiesen werden. Die pflegimuri wird sich auch in Zukunft auf spezialisierte Pflegeangebote konzentrieren.

Das Projekt «Meine 24 Stunden» widmet sich ganz den Bedürfnissen der Bewohnerinnen und Bewohner. Dazu werden die Bewohnerinnen und Bewohner mittels eines Interviews befragt, um ihre Bedürfnisse, Wünsche und Anliegen zu erfahren. Es werden aber auch ältere Personen ausserhalb der pflegimuri interviewt. Das Projekt steht für eine individuelle Tagesgestaltung in der pflegimuri. Ziel ist es, eine Implementierung von Selbstbestimmung und Normalität im Heim. Die Erkenntnisse werden im Winter 2017/2018 für einen Pilotversuch verwendet.

Einen Mittelweg zwischen Selbstbestimmung und professioneller Pflege und Betreuung zu finden, ist jedoch immer anspruchsvoll. Die Flexibilität der Mitarbeitenden der pflegimuri wird hier stark gefordert werden. Thomas Wernli bedankt sich bei allen Mitarbeitenden für ihren Einsatz sowie den Mitgliedern des Vorstandes für das engagierte Mitwirken.

### **8c Anträge**

Es sind keine Anträge eingegangen.

Niemand der Anwesenden bittet ums Wort, somit schliesst der Präsident die Versammlung. Er dankt den Mitgliedern, Bewohnerinnen und Bewohnern, dem Vorstand, der Geschäftsleitung, den Mitarbeitenden und den Nachbarn des Klosterareals. Zum Nachtessen im benedikt sind alle herzlich eingeladen.

Ende der GV: 19.10 Uhr

Der Vorsitzende

Die Protokollführerin

Dr. Franz Hold

Irene Fleischlin